



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

19.04.1938 (Nr. 106)

Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise:

Die 22-mm-Belle im Einzelteil 12 Rp., die 78-mm-Belle im Einzelteil 75 Rp. Einmalige Grundpreise für kleine Familienanzeigen u. s. w. sowie sonstige Bekanntmachungen siehe 6 (Nachrichtenteil C). Anzeigen durch den Fernprediger keine Gewähr. Annahmestunde 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Gieren 6-8, Fernrufnummer 5 41 21, Adulfstraße 5 11 15; Osterstraße Nr. 88, Fernruf 4 62 54 21; Salferder Str. 408/07. In Oldenburg: Gaudstraße Nr. 21, Fernprediger Nr. 36 09.

erscheint 7mal wöchentlich

Monatsbeitrag RM 2.50 einzeln. Subskribenten: Monatsbeitrag monatlich 2.50 RM (einzeln 30 Pf.). Postgebühren (einschl. 42 Pf. Postgebühren) sind im Voraus zahlbar. Redaktion: Hamburg 17272. Eine Behinderung der Lieferung rechtfertigt keinen Anspruch auf Nachlieferung. Derzeitiger Verleger: NS-Correspondenz-Verlag, NS-Verlag, Bremen, Gieren 6-8, Fernprediger: 5 41 21 und 5 11 15. Geschäftszeit: Montag von 10-12-18 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag 12-18 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 106 / 8. Jahrgang

Dienstag, 19. April 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

Wichtige Seite der „Rau“-Walflotte

1700 Wale ergaben 17000 Tonnen Öl und 1000 Tonnen Fischmehl

heimkehr nach 194tägiger Reise

(Sonderbericht der „Bremer Zeitung“)

Wiesbaden, 19. April. Nach einer 194tägigen Reise kehren am Dienstagabend um 1. Freitag 8 Walfangdampfer der bremsischen Flotte „Walter Rau“ wohlbehalten nach Wiesbaden zurück, wo sie im Sonderhafen bei Seebens Werft festmachen. Mit Ausnahme zweier Ausfallschiffe, auf der Ausreise im November und auf der Heimreise am 27. März in Rio de Janeiro, waren die Schiffe ununterbrochen unterwegs. Die Männer der Besatzungen hatten ihre Schiffe während dieser langen Fahrt nicht verlassen, auch während der Übernahme von Proviant und Beifahrer von Bord des Walfangmutter Schiffes — etwa alle 8 Tage — war ein Besatzungsmitglied zurückgelassen worden. Die Männer berichten, daß sie noch am letzten Tag auf der Außenreife den Kampf mit den Elementen aufnehmen mußten: mit Windstärke 7 wurden sie auf der Reife empfangen!

Die Walfangflotte „Walter Rau“ hat eins der besten deutschen Fangergebnisse erzielen können und dieser wichtige Erfolg ließ auch die Heimkehr des Flotten in einem besonderen Ereignis münden. Etwa 17000 T. Walföl und etwa 1000 T. Fischmehl können in den nächsten Tagen allein von dieser Flotte der deutschen Wirtschaft zugeführt werden.

Ansgesamt wurden über 1700 Wale erbeutet, wobei der Anteil der einzelnen Fangdampfer sehr verschieden ist. Sehr reichlich sah dabei die „Walter Rau“ die Flotte auch die Wale, die in ein einziges Nordatlantische Meer, aus dem die „Schiffe“ — wie in Deutschland der „Harpunier“ heißt — erbeutet werden wie die anderen Wale. Jedes Boot hat die einzelnen erbeuteten Wale fotografiert.

Einer der deutschen „Garantiemutter Schiffe“ — die Flotte ist fast aus Deutschen und Norwegern zusammen berichtigt, das auch für die technischen Verfahren der Walfangflotte ein großer Erfolg zu sein. Die Wale wurden in einem Wal lauter erbeutet, was die Wale nicht so sehr zuweilen, doch würde sich die Wale nicht so sehr zuweilen die tropische Wärme der Heimreise.



Die Walfangflotte Walter Rau in der Seebeck-Werft in Wesermünde. Aufn.: Sommer

Wenige Stunden, nachdem die Fangdampfer festgemacht hatten, verließen die Besatzungsmitglieder die Schiffe, und die Norweger traten die Heimreise nach Südnorwegen an, wohin bereits das Walfangmutter Schiff gefahren ist. Die acht Fangdampfer werden anschließend auf der Seebeck-Werft in Wiesbaden, wo sie repariert werden, gründlich überholt und ins Dock genommen, so daß sie dann zur Ausreise in der neuen Saison Ende September wieder allen Anforderungen gewachsen sind. Besonders erfreut ist der Umstand, daß es unterwegs zu keinerlei Zwischenfall oder ernsthaften Krankheitsfällen gekommen ist; nicht zuletzt ist auch erwähnt, daß alle Männer der Besatzungen — Deutsche und Norweger — beste Kameradschaft geboten haben. Ein echter deutscher Seemann von unferner Walfahrt meinte hierzu: „Amerikaner heißt bei uns ganz anders, man betet für ihn, man hat Angst vor ihm, man weiß nicht, was er will, denn er ist nicht so wie wir, denn er ist nicht so wie wir, denn er ist nicht so wie wir, denn er ist nicht so wie wir.“

„Friede zwischen zwei Imperien“

Die italienische Presse zum Abkommen Rom — London / „Rohle Berlin — Rom unantastbar“

Rom, 19. April. Das neue englisch-italienische Abkommen steht im Mittelpunkt der italienischen Presse. Die Trielletten der Blätter zeigen Bilder von Mussolini, Chamberlain, Graf Ciano und Lord Halifax. In ihren Kommentaren unterstreichen die Blätter übereinstimmend den grundsätzlichen Wert, der dem Abkommen nicht nur für Italien und England, sondern für ganz Europa und damit für die ganze Welt als entscheidendem Friedens-Element zuzurechnen.

Der Direktor des halbamtlichen „Giornale d'Italia“ erklärt, der 16. April 1938 werde die in den europäischen Ländern in der europäischen Geschichte zählen. „In Europa bildet sich klar neben der unantastbaren Welle Rom — Berlin und den anderen europäischen Staaten, unter denen heute vor allem die mit Jugoslawien und Japan erachteten werden müssen, ein neues Zentrum der Interessen und koordinierten Kräfte.“ Die Beziehungen zwischen Italien und Großbritannien seien mit dem neuen Abkommen auf eine Basis völliger Gleichberechtigung gestellt worden. Heute seien zwei Imperien im Geist und mit dem Willen zu einer gegenseitigen Zusammenarbeit bezeugt. Alle Ursachen des Missverständnisses und des Gegenstandes seien ausgeräumt und die Interessen der beiden Weltreiche auf neue Formen der Zusammenarbeit gerichtet worden. Daraus ergäbe sich die Grundlage eines neuen Vertrages zum europäischen Frieden.

Der Direktor des „Giornale d'Italia“ verweist dann auf die Abmachungen hinsichtlich der Freizügigkeit in Spanien und hinsichtlich Jugoslawiens und sagt dazu abschließend: Von beiden Seiten, der Zustimmung der italienischen Kräfte aus Spanien, die sich von selbst durch den entscheidenden Sieg Francos vorbereiten, und der Anerkennung des italienischen Imperiums durch England, die nun ebenfalls ihren nächsten Schritt tun. Man könne das Abkommen als einen neuen Schritt der Weltgeschichte betrachten, daß die Periode des Wartens weder lang noch unruhig sein werde.

„Mellangetto“ betont den ausschließlich zweiseitigen Charakter des englisch-italienischen Abkommens. Mit dieser Methode, die der Duce stets gebieterisch den zweideutigen Prozedur des Gegenseitigen habe, könnten zwischen den beiden Weltreichen ein neues Stadium der Gleichzeitigkeit Europas und damit der Frieden abgehandelt. Die Welle Rom — Berlin erhalte durch dieses Mittelmeerabkommen einen neuen Wert, da die Welle, wie der Duce sie definiert habe, keine Scheidewand, sondern vielmehr einen Grundpfeiler darstelle, um dem herum die Zusammenarbeit aller Völker möglich sei. Den Frieden und die Weltgeschichte der Kultur würden durch die Welle Rom — Berlin abgehandelt. Man betone das absolute Recht der europäischen Zivilisation. Die absolute Frage werde auf den

totalen Rahmen zurückgeführt, wie sie Stellen seit dem Januar 1935 gemeinsam mit der britischen Regierung zu regeln genehmigt habe. Das italienische Imperium habe sich mit den Waffen durchgesetzt, wie sich die anderen Imperien durch Eroberung gebildet hätten. Man müsse ritterlich das hohe Verdienst Chamberlains anerkennen, der mit Entschlossenheit die Verhandlungen eingeleitet habe. Die Tragweite des Abkommens reiche vom Kanarischen Meer bis zum Indischen Ozean. Die Bedeutung der Vereinbarungen gehe über die Kontinente hinweg, lie aber in erster Linie europäisch. Die Politik Italiens werde in ihren Grundzügen und in ihren Prinzipien dadurch nicht geändert. „Corriere della Sera“ schreibt, mit aller Energie müsse darauf hingewiesen werden, daß die Welle Rom — Berlin in der Tat die Welle der neuen Vereinbarungen sogar eine Vertiefung erhalte. Die italienisch-deutsche Freundschaft habe nicht das geringste von den römischen Abmachungen zu fürchten. Die „Zuriner „Stampa“ erklärt, wenn man jetzt zu einer vollständigen und organischen Verständigung gekommen sei, so lie dies der geänderten Haltung des Foreign Office zu verdanken, das die Fragen hinsichtlich Jugoslawiens und Spaniens als gelöst betrachte.

Vordrückt in den Pyrenäen

Waldschiffstörer Flugplatz bombardiert
Salamanca, 19. April. Der nationale spanische Heeresbericht vom Donnerstag meldet weitere Fortschritte der nationalsozialistischen Truppen in den Pyrenäen. Wichtige bolschewistische Einrichtungen am Eingang des Pyrenäen wurden zerstört. Die Welle der roten Schiffe wurde erlitten. Am Abend um 20.30 Uhr wurden bei den weiteren Vordringen nach Barcelona mehrere Dörfer, darunter strategisch sehr bedeutende Stellungen, genommen. Ein bolschewistischer Jagdflugzeug wurde von der Luftwaffe abgeschossen. Bei einem Angriff auf den bolschewistischen Flugplatz Vitorcas wurden sechs rote Martin-Bomber in Brand geschossen.

Massenflucht aus Sowjetspanien

Paris, 19. April. Die Massenflucht der Zivilbevölkerung aus Sowjetspanien hat sich in den letzten Tagen mit erneuter Heftigkeit verstärkt. Im Laufe des Donnerstag trafen 1500 Flüchtlinge in Bord du Plat an der französischen Grenze ein; unter ihnen befanden sich auch zahlreiche bolschewistische Milizen.

Stimmen aus England

London, 19. April. Die Unterzeichnung des englisch-italienischen Abkommens in Rom wird von der gesamten englischen Presse als ein Ereignis von größter Bedeutung angesehen. Bezeichnend für die allgemeine Aufnahme des Abkommens ist die Neugründung eines Kabinettsmitgliedes gegenüber dem politischen Korrespondenten der „Sunday Times“, der dieses Abkommen willkommen heißt, „weil nunmehr die Welle Rom — Berlin die gleiche Methode, die bei diesem Abkommen angewandt worden sei, auch sonst mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden könne.“ Daily Mail erklärt, der Welt lie die Grundlage für die Wiederherstellung und Erhaltung der englisch-italienischen Freundschaft liegen.

„Daily Telegraph“ meint, es sei zu erwarten, daß nunmehr Verhandlungen für ein französisch-italienisches Abkommen nach dem Muster des britisch-italienischen Vertrages folgen würden. Es behinde nicht der geringste Grund, das Abkommen die guten Beziehungen zwischen Italien und Deutschland oder Großbritannien und Frankreich zu trüben könne. Der Korrespondent des Blattes deutet die Möglichkeit an, daß nunmehr der Ausbau von Cypern und Aden nicht mehr so vorrangig wie bisher sei. Daily Mail erklärt, der Welt lie die Grundlage für die Wiederherstellung und Erhaltung der englisch-italienischen Freundschaft liegen.

Das Echo in Frankreich

Paris, 19. April. „Petit Journal“ bezeichnet das englisch-italienische Abkommen als einen wichtigen Friedensvertrag und befürchtet, Frankreich könne wieder einmal zu spät kommen. Es wäre zu wünschen, so schreibt das Blatt, daß Chamberlain die Unterzeichnung eines sofortigen Eingetragenen Vertrags verweigere, und zwar unmittelbar nach der Ratifizierung des englisch-italienischen Abkommens, auf alle Fälle noch vor der Rom-Reise des Führers. Chamberlain (Fortsetzung auf Seite 2)

Der erste Appell

Jahrgang 1927/28 tritt an

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, daß Reichsjugendlicher Bescheid vom Geburtstag dem Führer an. Tage seines Geburtstages die Erfüllung eines neuen Jahrganges der deutschen Jugend meldet. Mit dieser Meldung wird ein feierlicher Akt vollzogen: Der Jahrgang 1927/28 tritt in die große Gemeinschaft der nationalsozialistischen Bewegung ein und hat sich damit der Idee eines Mannes verschrieben, dem die Liebe des ganzen Volkes gehört: Adolf Hitler!

Die schnelle Aufeinanderfolge der ungeheuren geschichtlichen Ereignisse dieser großen und bewegten Zeit bietet uns kaum eine Atempause, die uns Gelegenheit zum Nachdenken und zur Beinnung geben könnte. Was mag da erst in den Seelen unserer Jünglinge vorgehen, die die Größe der Ereignisse zwar noch nicht in ihrem vollen Maaßmaß verstehen können, aber doch fühlen, daß hier etwas wirkt und lebendig ist, was alle zusammenfördert und alle zusammenheilt! Diesen jüngsten unserer Jungen und Mädchen, die bisher noch nicht

Flaggen heraus!

Zum Geburtstag des Führers

Berlin, 19. April. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert die Bevölkerung auf, aus Anlaß des Geburtstages des Führers am 20. April ihre Häuser und Wohnungen zu flaggen.

mitmarschieren dürfen, aber doch schon an allem teilnehmen dürfen, merkt man die Freude an, wenn man ihnen vom Führer erzählt oder wenn sie unsere Soldaten oder die braunen Kolonnen der Bewegung marschieren sehen. Dann fühlen auch sie schon die elementare Kraft des Stromes, der uns Deutsche durchpulst. Für sie entziehen hier Vorkämpfer, denen sie nachsehen möchten, und so überlegen sie auch gar nicht lange, wenn die erste Lebensentscheidung an sie herantritt, ob sie Pimpf, ob sie Jungmädchen werden wollen. Nein, sie haben diesen Tag schon lange, lange erwartet, wo sie die blaue Uniform des Jungvolkes oder die schone Kleidung des WDR tragen dürfen. Für sie ist es der erste wirklich große Tag, an dem sie in einer geschlossenen Gemeinschaft, in einer Formation der deutschen Jugendbewegung mitmarschieren können. Mit ihren gelunden und allen edlen Werten aufgeschlossenen Sinnen drängt es sie ganz von selbst in die Jugendgemeinschaft ihrer Brüder, Schwestern und Kameraden.

Wer sich in den letzten Wochen einmal die Mühe gemacht hat, eine Anmeldebefehle des Deutschen Jungvolkes aufzugeben, der erlebt dort, wie die Jahrgänge in großen Scharen (von am ersten Tage kamen und jeder eber und schneller aufgenommen werden wollte als der andere. Denn in dieser Jugendgemeinschaft finden sie ja das alles als Wirklichkeit, was die Phantasie jedes echten und gelunden Jungen belebt: Jugendgemeinschaften, von Kameraden ihres Alters geführt, mit denen sie ins Gelände gehen, um im Spiele die Kräfte zu üben, mit denen sie aber auch auf Fahrt und ins Lager gehen, um ihren jungen Körper abzuhalten und stark zu machen. In ihren Reihen kommen sie zu sammen, um sich selbstständig zu schulen oder zu helfen. Oder sie sind draußen auf dem Jugendgelände, um im Wettkampf ihre

Unser Tagesspiegel

Die Württembergische Ausstellung ist bis nächsten Sonntag verlängert worden. Die Unterzeichnung des italienisch-englischen Abkommens hat in der ganzen Welt — auch Frankreich ausgenommen — Beifriedung ausgelöst. Francos Truppen verzeichnen weitere Erfolge in den Pyrenäen. Bei den Gruppenpielen um die Deutsche Meisterschaft wurde Schalte 04 in Gelsenkirchen unermarzt geschlagen. Wieder-Bremen besiegte im Freundschaftsspiel Bayern-München 3:2. Der Adler-Preis verteidigte der Gau Mitte erfolgreich gegen Eschleben. In der Bezirksliga Bremen küßten die Sportfreunde einen wichtigen Punkt ein. In der Bremer Kampfbahn wurden erstmalig in diesem Jahr wieder Radrennen ausgetragen.

Ringkampf-Turnier in den Centralhallen

Das Ringkampf-Turnier in den Centralhallen...

Wieder wärmer

Der für Donnerstag angekündigte Einbruch kalter Luft...

Witterungstabelle vom 18. April 1938

Table with 4 columns: Barometer, Temperatur, Windstärke, Wetter. Rows for 8, 14, and 19 Uhr.

Wieder wärmer

Der für Donnerstag angekündigte Einbruch kalter Luft...

Die für Donnerstag angekündigte Einbruch kalter Luft...

Die glückliche Braut eines gesunden Sonntagsgemüts... Irma Philipsen, Franz Philipsen

Else Gans Wwe. geb. Vogel im 44. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Angust Janzen im 73. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Wieder wärmer... Pelz- Aufbewahrung... Gummi- (R)ümple jeizi

Meta Wiegand geb. Schumacher im 66. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Grete Poppenburg im 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Herrmann Schröder im 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

Heinrich Schmidt im 65. Lebensjahre. In tiefer Trauer...

Wir reinigen u. färben Ihre Wäsche... Garbazine, Cheviot- und Sportmäntel...

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

Familienanzeigen... finden wertvolle Verbreitung durch die Bremer Zeitung

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

Wieder wärmer... also hingehen und anschauen Defaka

also hingehen und anschauen Defaka Bremen, General-Ludendorff-Strasse 120, 122 (am Brill) Fernruf 24721 und 24764

Der hat was vom Leben,
der öfters lacht! Ein Vorschlag:



Das Mädchen
von
gestern Nacht

Das entzückende neue
UFA-Lustspiel
voll Witz, Geist und
Humor mit

Willy Fritsch, Gusti Huber
Georg Alexander, Hilde Hilde-
brand, Ingeborg von Kusserow,
Rudolf Platte, Ernst Waldow

Für Jugendliche nicht zugelassen
3 1/2 6 8 1/2

METROPOL

Vorverkauf f. d. nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Die Geschichte einer großen
unverfüllt geliebten Liebe -

BRIGITTE
HORNBY
WILLY
BIRGEL



VERKLÜNGENE
MELODIE

mit Carl Raddatz
Hans Braussweiler
Vera v. Langen
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt

KAISER PALAST **APOLLO HANSA**

Überall die neueste UFA-Tonwochenschau mit gr. Bildberichten:
Der Führer beim ersten Spatenstich zur Autobahn Salzburg-Wien / Der Führer in Wien
Die Führerrede in Wien / Der Wahlsonntag im Großdeutschen Reich



Automarder
am Werk!

Der von unheimlicher Spannung und
mitreißendem Tempo erfüllte neue
Kriminalfilm der UFA
mit
Ursula Grabley, Paul Klinger
Hilde Körber, Ernst Waldow
Walter Frank, Rudolf Platte

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt
3 1/2 6 8 1/2

Vorverkauf f. d. nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

EUROPA

Vorverkauf f. d. nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

„Hät' ich einen -
der mich küßt,
der mich küßt,
so daß man die
Welt vergißt.“



Ihr Leibhüsar
Ein toller
Lachschlager

mit Lucie Englisch, Paul Kemp
Magda Schneider, Paul Javor
Jugendliche über 14 Jahre
haben Zutritt

APOLLO HANSA

Vorverkauf f. d. nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

**Die Deutsche
Kulturbuchreihe**

will mit wenig Geld jedem Volksgenossen
eine gute und wertvolle Bücherei schaffen.
Für monatlich RM. 0,90 erhält man viertel-
jährlich einen geschmackvollen Roman-
band in Halbleder gebunden, außerdem
monatlich kostenlos die Zeitschrift
„Ich lese“.

Nähere Auskunft erteilt jede Buchhandlung oder der
Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher
Nachf., Berlin SW 68, Zimmerstr. 87-91

Die Deutsche Kulturbuchreihe
Reihe X, monatlich RM. 0,90*
oder vierteljährlich RM. 2,70*
Reihe Y, monatlich RM. 1,50*
oder vierteljährlich RM. 4,50*

Die Bezahlung gilt bis auf Widerruf, mindestens aber ein halbes Jahr. Abbestellung
mit vierteljährlicher Kündigung. Die Gebühren zählen ich monatlich - vierteljährlich
ein, fallen durch Nichtentnahme nicht an.
*Nichtgenutztes bitte zu durchdrücken.

Name: _____
Ort: _____
Straße: _____ Datum: _____

Der Bestellchein kann in jeder Buchhandlung abgegeben werden oder ich unfrank-
tiert an den Zentralverlag der NSDAP, Berlin SW 68, Zimmerstr. 87-91, zu senden

Barberina

La Jana, Kitty Jentzen, Fritz von
Dunstern, Alexander Köllig, Hans Sittwa
Gustav Diesel, Theo Lingens u. a.
in dem großen Erfolgsfilm der Tobis

**Der Tiger
von Eschnapur**

Fernst das sensationelle Belagerung
Das sensationelle Kleinbild - in dem guten Ton
Ant.-Zahl. 300 500 700 900 Uhr

Capitol

Waggoner Theater, Ecke Ohlenhof
Fasslich 415

Die letzten 3 Tage!
Der Ufa-Großfilm
**„raub auf
Ehrenwort“**
ab 14 Jahre hab. Zutritt

**Admiral-
PALAST • HEMMSTR.**

8.15
Der Flieger-Kriminalfilm
der UFA
**Gewitterflug
zu Claudia**

Willy Fritsch, Olga Tschechowa
Jutta Freyer, Karl Schönböck
Jugendl. ab 14 Jahre hab. Zutritt

Paginer-Stempel
Setzteil, 2 1/2 mm Ziffergröße
i. verschied. Einstellungen
nur RM. 18.-
tempel. Schilde.
Gamper
Anschaffungsk. 11

STAATSTHEATER

8.15, 20 Uhr
8.15, 20 Uhr, Gr. D.
Ende ungefähr 22.30 Uhr

Thors Gast
Von D. Eiler
20. 20 Uhr, Mittm.-Gruppe B
Festvorstellung zum
Geburtstag des Führers!

Fidelio
Oper von L. van Beethoven
20., 20 Uhr, 20. Gruppe B
Erfolgreichste
Der Weg der
Maria Tschentcher
Drama von Walter Hasenclever

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Dienstag
8 Uhr, Ende 10.15, 18. So.-Di. O
„Ein neuer großer“
„Sofortenerfolg“
„Stimmlicher Beifall
nach jedem Akt“
Hans Tannert in der Hauptrolle
Die Mücke und der Elefant
(Hokuspokus)
Lustspiel von Kurt Götz
Mittwoch: 18. Ka.-Mi.
Donnerstag: 18. Ka.-Do.
Freitag: Serie G/18
Sonntag: 8
Die Mücke und der Elefant
(Hokuspokus)

Café zur Mühle

Besuchen Sie die
beliebten Konzerte
der Kapelle Tomasek,
der Wiener Meister-Solisten

Beim Kauf von
Büromöbeln
beraten wir Sie fachmännisch
Bürohaus Waage
Martin Vaupel & Co.
Langenstraße 135
Besichtigen Sie unsere
große Ausstellung

Die
Leitung
der
44
Das
Schwarze
Korps
offen • rau • zackig
jeden Donnerstag neu
Preis 15 Pfennig

Ringkampf

Dienstag:
Wiesberger, Dtsch.-Oestr. — Mosig, Breslau
Trinkgeld, München — Löb, Saarbrücken
Schulz, Hamburg — Nitsche, Pommern
2 Entscheidungskämpfe
Oliveira, Portugal — Benold, Wien
Mrna, Tscheche — Gestwinski, Polen

Centralhallen

Schul-Stiefel
Gr. 27-30
6 90 7 50
Gr. 31-35
7 90 8 50

Schuhhaus
Wachensdorf
seit 60 Jahren
bekannt für Qualität
Nur
Ostertorsteinweg 49
tunen 1, 2 und 3, Halterstein
Mozartstraße, Schauspielhaus

Tägl. ausverkauft!



**ES LEUCHTEN
DIE STERNE**
Der
Riesen-Erfolg im

TIVOLI
530
845
nummer.
nummer.

Vorverkauf f. d. nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Der Lebensroman einer großen
Künstlerin, die um ihr
kleines Mädel kämpft



„Eine Mutter
kämpft um ihr Kind“

Mania Andersgar, Ivan Petrovich, Th.
Loos, Julie Serda, Willi Schaefelis,
R. Piatte, Ise Petri, Carmen Lahmann

Spielleitung: Heinz Helbig
Buch: Erich Ebermayer und Holbig
SCHAUBURG
Die Jugend hat
keinen Zutritt!
4.30 8.30

Rote Rosen, blaue Adria — und der Himmel
voll Sterne — „Und ich träum' von meinem Leben
— ob er nah ist oder fern...“

Rolf Wanke, Lizzi Holzschuh, Roszi
Czikos, Tibor v. Holmayr, Rud. Cari
in dem herrlichen Schlagerfilm
**Rote Rosen -
blaue Adria**
Die Jugend hat
keinen Zutritt!
MODERNES
8.15
nach 4.30

Der ungeheure Sensationsfilm
Gary Cooper im
**Schiffbruch
SOS**
8.15
Die Jugend hat
keinen Zutritt!

DECLA

Kammer-

Mildtstraße, Ostertorsteinweg 115, Ruf 201 81
Bomben - Erfolg!
Bis Donnerstag verlängert!
Der Elapphenhase
Ein lustiger Soldatenfilm
Günther Lüders, Leny Marenbach
Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen

**WELT
THEATER**

Der große Erfolgsfilm
bis Donnerstag
La Jana, Gustav Diesel in
**Der Tiger
von Eschnapur**

Zu verkaufen

Möbel
**DEUTSCHE
WERK-
ARBEIT**
Krüse
PARKHAUS-DEUTSCHEN
SCHÖNEN HOFEN

Fahrzeuge
Dürkopp
und NSU - Opel
Fahrräder
neu zu Modellen
Willy Klapproth
Albrechtstr. 58-51

Oefen u. Herde
Walchert, neu, sehr
brauchbar, Größter 50

Maschinen
gebrauchte
Schreib-
maschinen
Carl H. Grothe
Innsbrunnstr. 11

Ein guter Rat in allen Fällen:
Aktionen zeigen i. d. Bremer Zeitung!

WUNDERLICH
EINE
zu Hause
zu Cheesbe
Auch auf
Leibsch von
Steven
SIEBEN
Mehre gebrauchte
Maschinen.
Auch Teilzahlung.

Algemeines
**Platt-
Vest-
nähmaschinen**
Willy Klapproth
Albrechtstr. 58-51

Saalkaraffe n
Bremen Str. 4
Erdbeer. (Ste-
geß. 500). Str.
ca. 12. 46. 47.
R. Friedrichs,
Dornumland



**Helf die Jugend
heimbauen!**

Wer keine Zeitung liest, schaltet sich
selbst aus dem Zeitgeschehen aus!

Am Vorabend des 1. Mai, 20 bis 22 Uhr, auf dem Osterdeich

Flammen und Fanfaren

Dauerkarte 75 Pfennig
berechtigt z. Besuch aller KdF-Veranstaltungen am 1. Mai

Riesen-Feuerwerk
Maifeuer
Massen-Konzert

Sonnags-SPORT

Hannover 96 schlägt Hanau 93 mit 3:1

Schalke von Dfr. Mannheim geschlagen — Der Club siegt auch in Pader — Glatter Sieg des HSV in Stettin

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Fußball im Ausland

Zürich: Sparta Basel — FC Aarau 2:1. Zürich: Sparta Basel — FC Aarau 2:1. Zürich: Sparta Basel — FC Aarau 2:1.

Deutsche Fußball im Ausland

Einigen Erfolg feierte die Mannschaft von Duisburg. Einigen Erfolg feierte die Mannschaft von Duisburg. Einigen Erfolg feierte die Mannschaft von Duisburg.

Fußball im Reich

Hannover durch Malack, dessen Schuß Sonntag nicht fehlte. Hannover durch Malack, dessen Schuß Sonntag nicht fehlte. Hannover durch Malack, dessen Schuß Sonntag nicht fehlte.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Gutes Abschneiden Wiener Mannschaften

Der Brigittenauer AC. gut gegen den HSV. Der Brigittenauer AC. gut gegen den HSV. Der Brigittenauer AC. gut gegen den HSV.

Auch Bayern-München geschlagen

Mit 3:2 (Schulz) weidet auch seinen zweiten Ostergesellen in der Bremer Kampfbahn

Der zweite Halbzeit trat sich der Halbtrotz Röhmer in die Schuhe der erfolgreichen Fußballisten. Der zweite Halbzeit trat sich der Halbtrotz Röhmer in die Schuhe der erfolgreichen Fußballisten.

Bayern-München	Bremer Kampfbahn
Wider	Stettin
Bremer Kampfbahn	Stettin
Stettin	Stettin
Stettin	Stettin

Die Gäste haben die Sonne und den Wind als Bundesgenossen. Die Gäste haben die Sonne und den Wind als Bundesgenossen. Die Gäste haben die Sonne und den Wind als Bundesgenossen.

„Bestimmt am 22. Juni“

Max Schmeling über seinen Kampf gegen Steve Dudas in der Hanseatenhalle

Von Max Schmeling

Der Sieger des großen Kampfes steht fest. Der Sieger des großen Kampfes steht fest. Der Sieger des großen Kampfes steht fest.

Ich war dabei sehr vorfristig und wartete auf meine Chance. Ich war dabei sehr vorfristig und wartete auf meine Chance. Ich war dabei sehr vorfristig und wartete auf meine Chance.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim. Die große Senation im deutschen Fußballspiel der letzten Wochen war die Niederlage des Mannheimer Fußballvereins durch den VfB Mannheim.

Nach der fünften Runde. Schwer mitgenommen hockt Steve in der Ecke. Noch einmal schwer getroffen Steve Dudas auf den Knien liegt.

